Arbeit und Bildung : Winterprogramm, 1. Semester (von Oktober bis Dezember)

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **20 (1926)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gen aufregend wirken. Einem Geschäftsmann, der viele Angestellte hat und der ihn fragte, was er tun solle, um selig zu werden, antwortete er: „Verkaufe was Du hast und gib es den Armen.“ Am Schluss sagte er zu seiner Klasse: „Leute, jetzt gehe ich nach Minnesota und schreibe einen Roman über Euch. Ich muss Euch dabei in die Hölle setzen, aber ich liebe einen jeden unter Euch.“ K.

Religiös-soziale Konferenz in Romanshorn, 9. bis 11. Oktober

Programm:

Samstag, 9. Oktober, **Nachmittags 4 Uhr, im Volksheim:**

1. Begrüssung.
2. Vortrag von Pfarrer P. Trautvetter: Unser Glaube an das Reich Gottes.
3. Abends Aussprache darüber.

Sonntag, 10. Oktober, Vormittag 9 Uhr:

1. Predigt von Pfarrer R. Lejeune in der evangelischen Kirche.
2. ½11 Uhr im Volksheim: Vortrag von L. Ragaz: Unsere Lebensführung im Dienste des Reiches Gottes.
3. 3 Uhr Nachmittags: Aussprache darüber im Volksheim
4. Abends 7 Uhr: Volksversammlung in der Turnhalle. Thema: Die soziale Botschaft des Christentums. Die Redner werden später angegeben werden.

Montag, 11. Oktober:

1. Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung der Aussprache über „Unsere Lebensführung“ u. s. f. (mit besonderer Berücksichtigung bestimmter Arbeiten). Einleitende Voten von Nat.-Rat Eugster-Züst und Pfarrer Schenkel.
2. **Nachmittags:** Gemeinsamer Ausflug.

Anmeldungen bittet man zu richten an Herrn Pfarrer Jakob Götz in Romanshorn, der auch gern für Freiquartiere sorgt (wer ein solches wünscht, möge es ihm mitteilen).

Zu zahlreicher Beteiligung laden ein: H. Bachmann, Arbon; A. Biel, Degersheim; A. Bietenholz, Basel; J. Götz, Romanshorn; Alice Künzler, Flawil; Marie Lanz, Bern; Helene Monastier, Lausanne; L. Ragaz, Zürich; J. Scherrer, St. Gallen; J. Weidemann, Kesswil.

Arbeit und Bildung.

Winterprogramm, 1. Semester (von Oktober bis Dezember).

1. **Das Evangelium nach Johannes.** Samstag, abends 8 Uhr. Leiter: L. Ragaz. Beginn: 16. Oktober.

Mit der Behandlung des Johannesevangeliums werden die Bibelbesprechungen wieder aufgenommen. Sie dienen nicht geschichtlichen und gelehrten Zwecken, sondern dem Suchen lebendiger Wahrheit für unser Geschlecht.

2. **Von der Seele.** Montag, abends 8 Uhr. Kurs in fünf bis sechs Abenden. Themen: Was ist die Seele? Was heisst seelisch krank sein? Wie pflegen wir das Leben der Seele? Was ist von der Psychanalyse und ähnlichen Erscheinungen zu halten? Wie kämpfen wir den Kampf um die Seele gegen die Zeit?

Diese Abende werden eingeleitet und geleitet durch die Herren Prof. Dr. Gut, Prof. Dr. Förster und Dr. L. Ragaz. Beginn: 25. Oktober.

Dieser Kurs, der jedermann frei zugänglich ist, soll in allgemein verständlicher und doch gründlicher Weise die seelischen Fragen und Nöte, die unser Geschlecht beunruhigen und quälen, zu beantworten und zu heben versuchen.

3. **Hauptfragen des religiösen Lebens.** Mittwoch, abends 8 Uhr. (Geschlossener Kurs für einige Jugendgruppen.) Leiter: L. Ragaz. Beginn: 20. Oktober.

Dieser Kurs, auf Wunsch einiger Jugendgruppen veranstaltet, bezweckt eine freie und gründliche kameradschaftliche Verhandlung der Zentralfragen des geistigen Lebens, die junge Menschen bewegen.

4. **Die Frauenabende.**

1. Frauengruppe Ober- und Unterstrass. Jeden zweiten Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr, Scheuchzerstr. 36. Thema: Unser Heim und das Leben in ihm. (Ernährung, Kleidung, Wohnungseinrichtung, der Sonntag, die Feste etc.) Bücherausgabe. Leiterin: Dora Staudinger. Beginn: 23. September.
2. Die Gruppe Aussersihl: Jeden zweiten Dienstag im Monat. Thema: Frauenaufgaben und Frauenkämpfe, erläutert an Lienhard und Gertrud von Pestalozzi. Leiterin: Klara Ragaz. Beginn: 5. Oktober.

Diese Kurse wenden sich besonders an Arbeiterfrauen und an solche, die sich gerne an dieser ganzen Arbeit beteiligen möchten.

5. **Musikabend.** Jeden zweiten Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr. Leiterin: Sophie Widmer. Thema: Beethoven, Leben und Werke. Beginn: 21. Oktober.

Diese Abende führen in einfacher Form, vor allem durch musikalische Darbietungen, in Leben und Werk eines Gewaltigen ein. Sie dienen auch dem geselligen Zusammensein.

6. **Monatsabende.** Freie Zusammenkünfte, jeden vierten Dienstag im Monat, abends 8 Uhr. Thema: Die weltpolitischen Probleme der Gegenwart. Beginn: 26. Oktober.

Auf wiederholt ausgesprochenen Wunsch sollen die Monatsabende diesen Winter einer gründlichen Einführung in die aktuellen grossen Probleme der Weltpolitik dienen. Einem einleitenden orientierenden Referat folgt freie Aussprache.

Alle diese Veranstaltungen finden im Heim von „Arbeit und Bildung", Gartenhofstr. 7, statt.

Für 2. und 3. wird ein Kursgeld von 3 Franken bezogen. Dieses wird solchen, die dies wünschen, gerne erlassen. Anmeldungen bittet man zu richten an Herrn A. Braun-Engler, Feldeggstrasse. Auskunft erteilt gerne auch Klara Ragaz, Gartenhofstrasse 7.